

Stilmittel in der Onlineberatung mit Jugendlichen

Mag. Dr. Karlheinz Benke, MAS

„Online-Beratung bietet ein weites Feld für die Verwendung von Bildern, Metaphern und Geschichten, die gut ausformuliert ihre Wirkung entfalten können und helfen können, Nonverbales dennoch zu verbalisieren. Geschichten entfalten in Beratungsprozessen Wirkung (Peseschkian) und können vielfältig eingesetzt werden. Die Anwendung von Bildern, Geschichten und Metaphern in der systemischen Beratung ermöglicht den Ratsuchenden einen Perspektivwechsel. Das Geschehen kann in einem anderen Kontext betrachtet werden und es ergeben sich Möglichkeiten für überraschende Lösungsansätze. Menschen mit künstlerischen Fähigkeiten können ihr Potenzial nutzen, indem man sie ermutigt, ihre Beziehung als Foto, Skulptur, Bild, Tanz oder Musikstück darzustellen und dies zu beschreiben. Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten könnte man schildern lassen, wie die Beziehung als Möbelstück, Garten oder Haus aussehen könnte“ (Fieseler & Hentschel).

1. Oraliteralität – Zugangstools zur Jugend

Oraliteralität, das „verschriftete Gespräch“ als Stilmittel bzw. Interventionsstrategie ermöglicht auf der Grundlage gemeinsamer Sprach- und Sprechwirklichkeiten vor allem eine professionelle Online-Beratung mit Jugendlichen.

Dabei geht es darum, eine angemessene Sprache zu finden, die einen gemeinsamen Austausch ermöglicht (und damit ist nicht die Übernahme von Sprachschnipsel einer Jugendkultur gemeint, die von Jugendlichen aus dem Mund der Erwachsenen meist als „peinlich“ erlebt wird): Vielmehr geht es um die Nutzung gemeinsamer Sprachwelten, die empathisches Verfassen und Verstehen sowie ko-respondierende Dialoge ermöglichen.

Oraliteralität, als Kombination von Elementen gesprochener und geschriebener Sprache, kann so emotionale Nähe und Vertrautheit auch mit Hilfe der Schrift als Medium der Distanz herstellen, indem die Vorzüge der gesprochenen mit denen der schriftlichen Sprache kombiniert werden. Weitere Kennzeichen sind:

- **sprachliche Wiederholungen** sowie der
- **Einsatz von Modalpartikel**, die eine bestimmte Haltung und Gefühlslage des Sprechers deutlich machen („**eh**“, „**halt**“, „**doch**“, ...) und die
- **Verwendung von Verzögerungslauten** („**hm**“, „**ähm**“, ...) zur Überbrückung von Sprechpausen
- plus ... **Enklisen, prosodische Elemente, besondere Schreibweisen, Interpunktionen/Zeichensetzungen, Hervorhebungen, parasprachliche Elemente** usw.

2. Der Einsatz von Poesie – das Gedicht als Medium der Begegnung

Sich den Themen nähern über Gedichte die tiefe Gefühle ausdrücken wie Trauer (mit wichtigen Bezugspersonen, mit Bildern bzw. direkt die Lebensprobleme des Klienten aufgreifen wie Alter, Familienkonflikte, Ängste...)

3. Kreativität in der psychosozialen Online-Beratung

- Verfassen eines „Elfchens“ oder eines Haiku
- die Kreierung eines Märchens (in dem der Anfragetext neu/umgeschrieben wird)
- sowie durch einen Perspektivenwechsel (aus einer anderen Zeitperspektive erzählt)

4. Arbeit mit Metaphern/-analysen

Soziale Beziehungen werden metaphorisiert:

- Gefäß: verdeutlicht, dass man sich innerhalb- oder außerhalb von Beziehungen befinden kann, die entweder geschlossen oder offen sein kann. (Das Beziehungsgefäß kann ganz oder kaputt sein)
- Faden (lose, fest, gerissen)
- Gebäude (Ruine, Fundament, Sockel, Fenster...)
- Weg (steil, steinig,...)
- etc.

Extra I: Schreib-Lese-Alternativen...**Methodik in der Online-Beratung – 2. Jg, H. 2 – Sept. 2006:**

Gerhard Hintenberger: *taschentuchreich* – Überlegungen zur Methodik der Chatberatung
 Alexander Brunner: Methoden des digitalen Lesens und Schreibens in der Online-Beratung

Sprachbilder - Bildersprache – 3. Jg., H. 2- Sept. 2007

Claudia Beck: Die **Metapheranalyse** in der textbasierten Online-Beratung
 Elisabeth Goebel-Krayer: Narrative E-Mail-Supervision
 Adelheid Primus : Kreativität in der psychosozialen Online-Beratung
 Brigitte Vogt: Schreiben, ein wirksamer Prozess. Acht Thesen zur Wirksamkeit und Effektivität von E-Mail-Beratung

Zwischen den Zeilen – 4. Jg., H. 1 - April 2008

Birgit Knatz: Zwischen den Zeilen
 Daniela Sauermann: Der Einsatz von Poesie im Online-Coaching

Uuuuuralt und trotzdem ganz aktuell: Stilmittel sind überall

- Alliteration: Milch macht müde Männer munter ... Wiederholung der Anfangsbuchstaben bei Wörtern
 Chiasmus: Ich schlafe am Tag, in der Nacht wache ich ... symmetrische Überkreuzstellung von einander entsprechenden Satzgliedern
 Correctio: Er war von schöner, von außergewöhnlich schöner Gestalt. ... Korrektur eines zu schwachen Ausdrucks
 Ellipse: Je früher der Abschied, desto kürzer die Qual. ... "unvollständiger Satz; Auslassung eines Satzteil/Wortes, das leicht ergänzbar ist"
 Euphemismus: vollschlank statt dick ... Beschönigung
 Hendiadyoin: bittere Gehässigkeit ... Verbindung von fast zwei gleichbedeutenden Ausdrücken
 Hyperbel: ein Meer von Tränen ... starke Übertreibung
 Inversion: Der Schultern warmer Schnee wird werden kalter Sand. ... Umkehrung der geläufigen Wortstellung im Satz
 Ironie: Das hast du ja mal wieder toll hinbekommen! ... unwahre Behauptung, die durchblicken lässt, das Gegenteil ist gemeint
 Litotes: Sie hat nicht wenig darunter gelitten.
 Bejahung durch doppelte Verneinung
 Paradoxon: Vor lauter Individualismus tragen sie Uniform. ,, Scheinwiderspruch
 Pleonasmus: der nasse Regen, der runde Kreis Wiederholung eines charakteristischen semantischen Merkmals des Bezugswortes
 Tautologie: "Es ist, was es ist; nie und nimmer; in Reih und Glied", runder Kreis ... Wiederholung eines Begriffes bzw. Ersetzen durch ein sinnverwandtes Wort

Literatur

Benke, K. (2016). **Forward To The Roots! Grundgedanken zur Digitalen Beratung:** Von der Haltung zur Gestaltung. In: soziales_kapital. wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit (nr. 16). Wien.



Benke, K. ed. (2014). **[Digitale.Beratung]: online beraten.** Duisburg: Wissenschaft und Kultur.

Benke, K. (2013). **Das virtuelle Ich 2.0 oder Wie viel(e) Ich bin ich im Netz?** Inszenierungen und Möglichkeiten der Selbstdarstellung in der Gegenwart und Zukunft. In: Bildungsberatung Wien, ed.: Rückblick: 2. Fachkonferenz: Bildungs- und Berufsberatung aktiv im Web: Formate, Methoden, europäische Praxis. Wien.

Benke, K. (2010) ... **auf Augenhöhe: Rundumblicke zur Peer-Online-Beratung.** In: e-beratungsjournal.net (6.Jg./H.1). Wien.

Benke, K. (2009). **Netz, Online-Kommunikation und Identität.** In: Kühne, St., Hintenberger, G., ed.: Handbuch Online-Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Benke, K. (2008). **Beratung im Cyberspace: Virtualität als Lebens(lern)raum.** In: Schachtner, Ch., Höber, A., ed.: Learning Communities: Der Cyberspace als neuer Lern- und Wissensraum. Frankfurt: Campus.



BENKE, K. (2007). **Online-Beratung und das Ich: Bild Bilder und Abbilder im virtuellen Raum.** Duisburg, Wissenschaft und Kultur.

Benke, K. (2005). **Virtualität als Lebensraum(gefühl): Einsamkeit, Gemeinschaft und Hilfe im virtuellen Raum.** In: e-beratungsjournal.net (H.1 Sept./1.Jg.), Wien.